Kelch, Silber, vergoldet, 195 cm hoch. Der Fuß 14, der Kelch 10 cm weit. Der sechspassige Fuß mit niederer Galerie, der Stiel sechsseitig, der Knauf mit Roteln im Vierpaß und getriebenem Ornament, darüber am Stiel bez.: S. Maria in Majuskeln, die Kuppa rund ansetzend, zylindrisch endend.

Auf der Kuppa bezeichnet:

Heint datto Peingstag 1635 Jarees hatt die wohledle und vielehrn dugentreiche Frau Anna Margareta von Schoenberg daselbst gebohren von Ziherin disen Kelch aus christlicher Andacht in dise Kirche zu Schonberg veröhrt, weil vorige Kelche von dem barbarischen keiserlichen Krigs-Volck und Crowaten aus der Kirche geraubet worden.

Fig. 520. Rothschönberg, Kirche, Hans Dietrich von Schönberg.

Gemarkt mit den nebenstehend dargestellten, wohl der Zeit um 1635 angehörigen Marken, von denen die erstere die Beschau von Görlitz sein dürfte. Trotz der Inschrift ist der Kelch unverkennbar älter, stammt aus der Zeit um 1500 und dürfte selbst ein aus Kriegsraub erworbenes und 1635 namentlich am Knauf verändertes Stück sein.

Patene, Silber, vergoldet, 13,5 cm Durchmesser.

Hostienschachtel, Silber, rund, 7 cm Durchmesser. Auf drei Kugeln stehend, mit gewölbtem Deckel. Auf diesem graviert: C. F. V. S. 1674. Gemarkt mit der Marke des Freiberger Goldschmiedes Christian Bier († 1697). Vergl. Rosenberg, Der Goldschmiede Merkzeichen, II. Aufl. Nr. 1402.

Kelch, Zinn, 14,5 cm hoch, im Fuß 8,5 cm weit, mit glockenförmigem Fuß, dünnem stark profiliertem Stiel und glockenförmiger Kuppa. Bez.: 1771.

Kanne, Zinn, 23 cm hoch, im Fuß 12 cm weit. Mit zylindrischem Körper, geschweiftem Griff, Deckelkugel und profilierter Schnauze. Auf dem Deckel bez.: 1733. Mit undeutlichen Marken.

Taufschale, Zinn, 43 cm Durchmesser, mit der Dresdner Stadtmarke und nebenstehender, nicht ganz deutlicher Meistermarke.

Denkmäler.

Denkmal der Elisabeth von Schönberg, † 1580 (Fig. 522).

Sandstein, 98 : 176 cm messend. Darauf in Flachrelief eine Frau von feinem Ausdruck, mit seitlich gelegten, zum Gebet erhobenen Händen, Hals-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden